

**Quelle:** NÖN.at**Adresse:** <http://www.noen.at/haag/kommentar/der-konflikt-war-absehbar/4.642.243>**Datum:** 24.08.2015, 10:28🕒 Erstellt am 24. August 2015, 10:28  
von **Ingrid Vogl****Kommentar**

# Der Konflikt war absehbar

Ingrid Vogl über den geplanten Parkplatz der Firma Engel.

Es ist ein zweiseitiges Schwert. Einerseits ist es für St. Valentin natürlich gut und wichtig, eine Weltfirma wie Engel zu beheimaten, die hunderten Menschen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen sicheren Arbeitsplatz bietet.

**St. Valentin****Autos statt Wald: Anrainer schreien auf**

Wenn ein Unternehmen dieser Größenordnung dann noch expandieren möchte, muss man das als Stadtgemeinde fast zwangsläufig gutheißen und unterstützen. Zum Wohle der dort arbeitenden Bevölkerung. Aber ist es wirklich wert, dafür rund ein Viertel eines Naherholungsgebiets zu opfern und Wald für einen Parkplatz zu roden?

Dass man den Anrainern die Notwendigkeit dafür nur schwer verkaufen kann, ist logisch. Noch dazu in einer Klimabündnisgemeinde, die St. Valentin ja ist. Dass die Anrainer Alternativen bevorzugen würden, kann man ihnen auch nicht verübeln. Das würde in dieser Situation wohl jeder tun.

Dass die Anrainer von den Plänen nicht informiert wurden, macht die Angelegenheit nicht gerade einfacher. Die Proteste sollten da niemanden wundern. Die hat man mit der Geheimniskrämerei quasi selbst heraufbeschworen.